

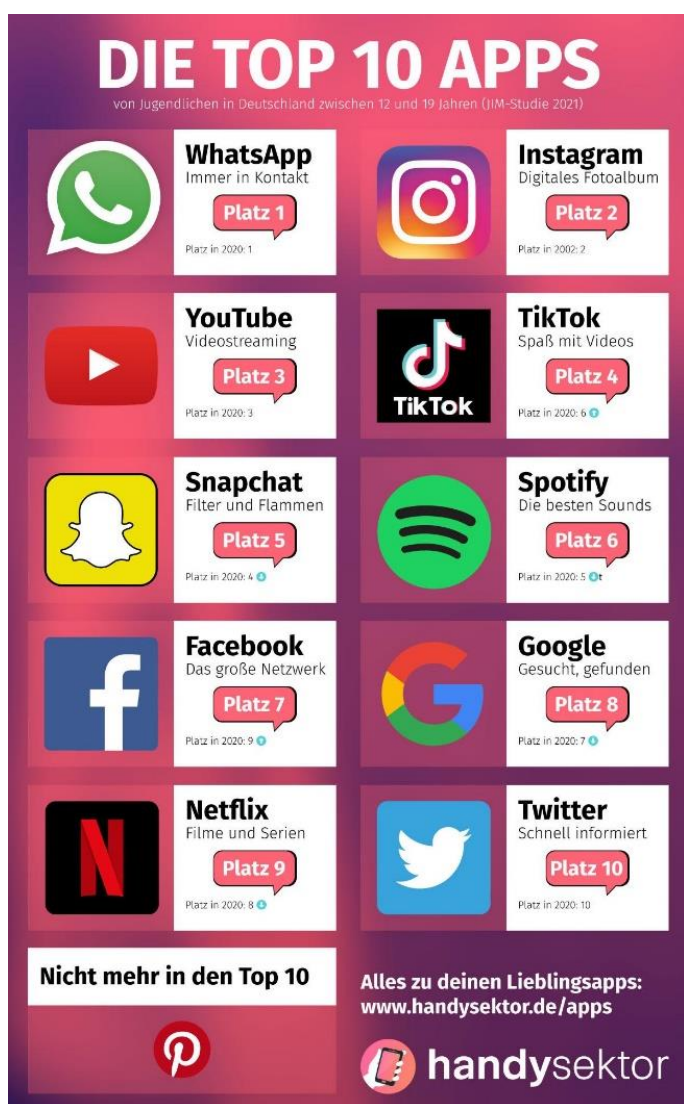
newsletter 2

Schule an
der Traun

Sonderpädagogisches Förderzentrum Traunstein

Schulleitung: Silvia Bauer (SoRin) | Schulträger: Landkreis Traunstein | www.sfz-traunstein.de

App Charts



Inhalt

- Seite 1:** App Charts
- Seite 2:** Interview Hr. Schuhbauer
- Seite 3:** Interview Fr. Huber
- Seite 4:** Zeugnisse
- Seite 5:** Zeugnisse
- Seite 6:** Unsere „Neuen“
- Seite 7:** Interview Fr. Heilmeier
- Seite 8:** Interview Fr. Bauer
- Seite 9:** Faschingsfeier SVE
- Seite 10:** Klasse 6 in Ägypten
- Seite 11:** Zauber AG
- Seite 12:** Zauber AG
- Seite 13:** Zauber AG
- Seite 14:** Ferienaktionen der HPT
- Seite 15:** Ferienaktionen der HPT
- Seite 16:** Backhäuschen
- Seite 17:** Backhäuschen
- Seite 18:** Die Klassen 5,5/6 und 6
beim Eislaufen
- Seite 19:** beim Eislaufen
- Seite 20:** Faschingschallenge
- Seite 21:** Zum Ausmalen
- Seite 22:** Flachwitze
- Seite 23:** nochmal Witze
- Seite 24:** Schöne Ferien!!!!

Das sind die beliebtesten Apps bei Jugendlichen

Interview mit Herrn Schuhbauer

1. Wie alt sind Sie?

Ich bin 54 Jahre alt.



2. Haben Sie Kinder, wenn ja, wie viele und wie alt?

Ich habe 2 Kinder. Die Tochter ist 17 der Sohn ist 21.

3. Sind sie verheiratet?

Ja, ich bin verheiratet.

4. Welches Auto fahren Sie (Marke, Modell)?

Ich fahre einen VW Caddy. Das Modell gab es von 1979 bis jetzt.

5. Haben Sie Haustiere?

Nein, ich habe keine Haustiere.



6. Was ist ihr Lieblingsfilm?

Ich weiß es nicht. Es gibt ja so viele.

7. Spielen Sie ein Instrument, welches?

Ich spiele Flöte, Gitarre und Baritonhorn.

8. Welche Hobbies haben Sie?

Am liebsten mag ich Bergsteigen und Radfahren

9. Spielen Sie gerne ein Computerspiel?

Nein, das mache ich gar nicht gerne.

10. Benutzen Sie TikTok, Instagram, WhatsApp, Snapchat?

Nein.

11. Was essen Sie am liebsten?

Mein Leibgericht ist Apfelstrudel.

12. Wo machen Sie gerne Urlaub?

Sehr schön ist es in Schweden.

13. Welche Sprachen können Sie sprechen?

Deutsch, Englisch, Französisch und Bayrisch.

14. Wollten Sie schon immer Lehrer/in werden?

Nicht wirklich.

15. Wie lange sind Sie schon an der Schule?

Ich bin ungefähr 27 Jahre an unserer Schule.

16. Was machen Sie in der Schule?

Ich kümmere mich um die SVE-Aufnahmen und an einem Tag bin ich immer an der Schule in Bergen.

17. Macht Ihnen die jetzige Arbeit Spaß?

Ja, sie macht mir sehr viel Spaß

18. Freuen Sie sich schon auf Ihre Rente?

Da habe ich mir noch gar keine Gedanken darüber gemacht.

19. Wie ist ihre Meinung zu der aktuellen Corona-Lage?

Wir schaffen das schon!

Interview mit Frau Huber

1. Wie alt sind Sie?

Ich bin 65 Jahre alt.

2. Haben Sie Kinder, wenn ja, wie viele und wie alt?

Ja zwei einen Sohn eine Tochter.

3. Sind sie verheiratet?

Nein ich bin nicht verheiratet.

4. Welches Auto fahren Sie (Marke, Modell)?

Ich fahre einen Toyota.

5. Haben Sie Haustiere?

Ich habe keine Haustiere mehr.

6. Was ist ihr Lieblingsfilm?

Der Film „The Kid“ von Charly Chaplin.

7. Spielen Sie ein Instrument, welches?

Ja, ich spiele Klavier und Gitarre.

8. Welche Hobbies haben Sie?

Ich gehe gerne Ski fahren und fahre auch gerne mit dem Fahrrad.

9. Spielen Sie gerne ein Computerspiel?

Nein, ich spiele keine Computerspiele.

10. Benutzen Sie TikTok, Instagram, WhatsApp, Snapchat?

WhatsApp benutze ich, den Rest nicht.

11. Was essen Sie am liebsten?

Wildgerichte oder asiatische Gerichte.

12. Wo machen Sie gerne Urlaub?

Am liebsten fahre ich nach Italien und Griechenland.

13. Welche Sprachen können Sie sprechen?

Deutsch, English, Französisch.

14. Wollten Sie schon immer Lehrer/in werden?

Nein wollte ich nicht

15. Wie lange sind Sie schon an der Schule?

Ich bin schon über 40 Jahre an dieser Schule.

16. Was machen Sie in der Schule?

Unterrichten und Spaß haben.

17. Macht Ihnen die jetzige Arbeit Spaß?

Ja, mir macht es sehr viel Spaß.

18. Freuen Sie sich schon auf Ihre Rente?

Nein, ich freue mich nicht auf die Rente.

19. Wie ist ihre Meinung zu der aktuellen Corona – Lage?

Ich hoffe, dass es bald vorbei ist.

Wie finden die Schülerinnen und Schüler die Zeugnisse



Die Zeitungs-AG hat eine kleine Umfrage zum Thema Zeugnisse gemacht.

S: Nach dem Lesen bin ich
deprimiert!

J: Zeugnisse sind nicht so
toll - die Bewertung stört
mich!

M. mir ist das Zeugnis egal

J: Keiner freut sich über
ein Zeugnis, weil irgendwo
sicher etwas Schlechtes drin
steht.

A: Zeugnisse - na ja; ich
bin oft nicht einverstanden
mit dem was drin steht. Das
bin nicht ich!

C: ich erkenne mich
da nicht in dem,
was dasteht.

M: Kurz und einfach
blöd

B: ist mir nicht
wichtig.

Wie soll das Zeugnis sein?

Kurz und einfach

Noten sind nix, weil man braucht die nur für den Abschluss.

Was denkst du über Noten?

Noten sind nicht schlecht.

Ich bräuchte nur die Proben und keine schlechten Noten.

Noten sind gut Noten sind gut, Noten sind gut, aber sobald eine 5 Noten sind gut,

Noten machen mich nur noch fauler.

Dann strengte ich mich an

Ich möchte Noten haben, weil ich sonst nicht verstehe, was das steht.

Kommt drauf an, welche Note man bekommt.

Man braucht sie für das Berufsleben.

Unsere Neuen:

SCHNEIDER, STELLA
KLASSE 3

Jost, Gabriel
Klasse 7

Schmidt Jonathan
Klasse 3

Ullmann, Vincent
Klasse 6

Rimad Rmayed
Klasse 1

TEUFEL EMMA
D1A_2

Herzlich Willkommen!

Interview mit Frau Heilmeier

1. Wie alt sind Sie?

Ich bin 56 Jahre alt.

2. Haben Sie Kinder, wenn ja, wie viele und wie alt?

Nein, ich habe keine Kinder.

3. Sind sie verheiratet?

Ja, ich bin verheiratet.

4. Welches Auto fahren Sie (Marke, Modell)?

Ich fahre eine Skoda Fabia den gibt es von 1999 bis jetzt.

5. Haben Sie Haustiere?

Nein, ich habe keine Haustiere.

6. Was ist ihr Lieblingsfilm?

Nein, ich habe keine Lieblingsfilme.

7. Spielen Sie ein Instrument, welches?

Ja, ich habe ein Klavier aber spiele jetzt nicht so viel.

8. Welche Hobbies haben Sie?

Rätsel, Reisen, Stricken, Lesen, Schwimmen, Kochen.

9. Spielen Sie gerne ein Computerspiel?

Ich spiele gerne Karten.

10. Benutzen Sie TikTok, Instagram, WhatsApp, Snapchat?

Ich benutze nicht von allem.

11. Was essen Sie am liebsten?

Ich esse am liebsten Nudeln.

12. Wo machen Sie gerne Urlaub?

Gerne mache ich Urlaub in Deutschland.

13. Welche Sprachen können Sie sprechen?

Ich spreche Deutsch, Englisch.

14. Wollten Sie schon immer Lehrer/in werden?

Als Kind wollte ich immer Ärztin werden.

15. Wie lange sind Sie schon an der Schule?

Ich bin schon über 20 Jahre an dieser Schule.

16. Was machen Sie in der Schule?

Ich unterrichte die Klassen 3/4.

17. Macht Ihnen die jetzige Arbeit Spaß?

Ja, mir macht die jetzige Arbeit sehr Spaß.

18. Freuen Sie sich schon auf Ihre Rente?

Da bin ich mir noch nicht sicher.

19. Wie ist ihre Meinung zu der aktuellen Corona-Lage?

Ich hoffe auf einen normalen Sommer.

Interview mit Frau Bauer

1. Wie alt sind Sie:

Ich bin 60 Jahre alt.

2. Haben Sie Kinder, wenn ja, wie viele und wie alt?

Nein, ich habe keine Kinder.

3. Sind sie verheiratet?

Ja, ich bin verheiratet.

4. Welches Auto fahren Sie (Marke, Modell)?

Ich fahre einen Mercedes.

5. Haben Sie Haustiere?

Nein, ich habe keine Haustiere.

6. Was ist ihr Lieblingsfilm?

Ich habe keinen Lieblingsfilm.

7. Spielen Sie ein Instrument, welches?

Ich spiele kein Instrument.

8. Welche Hobbys haben Sie?

Meine Hobbys sind Radfahren, Wandern und Lesen.

9. Spielen sie gerne ein Computerspiel?

Nein, ich spiele keine Computerspiele

10. Benutzen Sie TikTok, Instagram, WhatsApp, Snapchat?

Ich benutze WhatsApp.

11. Was essen Sie am liebsten?

Alle italienische Nudel und Gerichte esse ich gerne.

12. Wo machen Sie gerne Urlaub?

Ich mache gerne in Griechenland Urlaub.

13. Welche Sprachen können Sie sprechen?

Ich spreche Deutsch, Italienisch und Französisch.

14. Wollten Sie schon immer Lehrer/in werden?

Nein.

15. Wie lange sind Sie schon an der Schule?

Ich bin schon seit 8 Jahren hier in der Schule.

16. Was machen Sie in der Schule?

Ich bin die Schulleiterin.

17. Macht Ihnen die jetzige Arbeit Spaß?

Ja, die Arbeit macht mir Spaß.

18. Freuen Sie sich schon auf Ihre Rente?

Ja, ich freue mich schon auf die Rente.

19. Wie ist ihre Meinung zu der aktuellen Corona-Lage?

Das Coronavirus soll bald weg sein.

SVE Faschingsfeier

Hänsel und Gretel – dazu gab es Popcorn – Märchenhaft schön. Die Kinder in der SVE 1 gestalteten ihren Fasching zum Märchen „Hänsel und Gretel“. In der SVE 2 ging's rund um das Thema „Indianer“. Darauf haben sich alle intensiv vorbereitet: Ein Hexenhäuschen wurde bemalt und aufgebaut, Märchen erzählt, Brezen gebacken, Trommeln gebastelt und fleißig getrommelt, Tomahawk gebaut, viele Feste, Reime und Lieder erlernt, gesungen und begleitet. Am Unsinnigen Donnerstag kamen dann Indianer, Hexen, Waldzauberer, Waldfee, Katzen, Hänsel und Gretel und wie im Märchen hieß es: „Jetzt wollen wir uns dran machen und eine gesegnete Mahlzeit halten“. Nach einer gelungenen Vorstellung ließen es sich alle bei Suppe, Obst, Gemüse, Brot und Pfannkuchen schmecken. Am Freitag betrachteten die Kinder gespannt das Schattentheater.



Klasse 6 in Ägypten



Die Klasse 6 hat im Unterricht über Ägypten gelernt. Dann haben sie im Sandkasten eine Landschaft von Ägypten nachgebaut.



Zauber-AG

Neulich haben wir die Zauber-AG besucht. Wir waren natürlich sehr gespannt, was uns die jungen Zauberer schon alles zeigen konnten. Nicht, dass wir am Ende weggezaubert würden. Zuerst haben wir den Zauberlehrer, Herrn Bennert, gefragt, wie er denn zum Zaubern gekommen ist:



Herr Bennert: Ich habe oft in meinem Musikunterricht den Schülern mit Kasperlpuppen etwas vorgespielt. Daraus wurde dann Bauchreden und Bauchreden ist schon ein kleiner Zaubertrick.

Zeitungs-AG: Seit wann zaubern Sie denn schon?

Herr Bennert: Ich zaubere seit 2017.

Zeitungs-AG: Wie heißt denn ihr Lieblingszauberer?

Herr Bennert: Mein Lieblingszauberer ist Joshua Jay, ein junger Zauberer aus Amerika.

Zeitungs-AG: Können Sie einen Hasen wegzaubern?

Herr Bennert: Ja, manchmal klappt das.

Zeitungs-AG: Dauert es lange, bis man Zaubern kann?



Herr Bennert: Eigentlich geht es ganz schnell, ungefähr ein halbes Jahr bis zu einem Jahr. Aber viele unterschätzen das Zaubern-Lernen. Man muss nämlich auch ein guter Schauspieler sein. Der Zaubertrick muss gut erzählt werden, sonst kommt er beim Publikum nicht gut an.

Zeitungs-AG: Wie bringen Sie den Schülern zaubern bei?

Herr Bennert: Wir haben mit Pokern angefangen. So lernt man die Karten kennen, die man für das Zaubern braucht. Viele Zaubertricks funktionieren ja mit Karten.

Zeitungs-AG: Wie haben Sie die Schüler ausgesucht? Haben sie auch magische Briefe verschickt, wie bei Harry Potter?

Herr Bennert: Nein, die Schüler haben sich alle freiwillig angemeldet.

Zeitungs-AG: Dann mal eine Frage an euch liebe Zauberschüler. Warum seid ihr in die Zauber-AG gegangen?

Zauberschüler: Mich hat es interessiert. - Ich wollte es mal ausprobieren. – Weil es eine neue AG war.

Zeitungs-AG: Was braucht man denn alles zum Zaubern?



Zauberschüler: Man braucht Bälle, Geld, Becher und Karten.

Zeitungs-AG: Braucht man unbedingt einen Zauberstab?

Herr Bennert: Man kann auch ohne Zauberstab zaubern, denn der eigentliche Zauberstab sind unsere Finger.

Zeitungs-AG: Habt ihr einen Lieblingszaubertrick?

Zauberschüler: Ja, X-Force, 4 Ass oder der Becherzauber.

Zeitungs-AG: Gibt es mal eine Zaubershow?

Herr Bennert: Es gibt gleich eine für euch und sicher am Schuljahresende für die ganze Schule.

Und schon wurden wir von Mohamad, Marvin und Kay mit tollen Becher- und Kartentricks verzaubert. Wir hoffen sehr, dass es mit der Show am Ende vom Schuljahr klappt, denn uns hat es sehr gefallen! Ihr dürft gespannt sein!



Ferienaktionen in der HPT

Wir waren in den Ferien in der HPT.
Am Montag haben wir uns verkleidet,
Alle sahen ziemlich bunt aus.
Am Dienstag waren wir unterwegs zum
Haus der Berge. Es war sehr interessant.
Am Mittwoch waren wir beim
Snowtubing. Alle sind wie wild den Berg
runter geschlittert.
Am Donnerstag gingen wir auf das Eis.
Cara



†

Wir waren am Dienstag mit dem Bus nach
Berchtesgaden unterwegs ins Haus der Berge.
Am schönsten war für mich die Aussicht auf
den Watzmann. Leider war der Spielplatz
wegen Glätte gesperrt. Alex machte es sich
in der Sonne gemütlich.

Fr.Gröner

Donnerstag Eislaufen in Ruhpolding. Das Eis war
ganz schön glatt. Anfangs tastete ich mich
immer an der Wand entlang. Langsam wurde es
dann immer besser. Die Musik war gut und die
Zeit verging wie im Flug.
Leon

Am Donnerstag ging es zum
Snowtubing nach Inzell:
Ich kann Snowtubing nur
empfehlen.
Den Berg hinunter zufahren
ist supercool.
Es war ein Traumwetter für's
Reifenrutschen.
Mit riesigen Reifen rutschen
macht großen Spaß.
Magdalena





Backhäuschen

Vor Jahren wurde in einem Projekt ein Backhäuschen in unserem Garten gebaut. Am Donnerstag nach den Faschingsferien war es dann wieder soweit und aus dem Kamin des Backhäuschens stieg Rauch auf. Zuvor hatten die Kinder Reisig und Kleinholz eingeschichtet. Morgens bereits um 7:00 Uhr wurde er angeheizt. Mit allen Sinnen konnten die Kinder der SVE daran teilhaben: Feuer sehen, spüren, riechen und den Hefeteig spüren. Der Teig wurde geknetet und zu Brezen und Semmeln geformt. Geduld war erforderlich, bis das Holz runtergebrannt war. Die Kinder beobachteten gespannt als die Glut aus dem Ofen entfernt wurde und die Teigstücke in den Ofen „geschossen“ wurden. Nach nur 10 Minuten war alles fertig und duftete und schmeckte köstlich.





Die Klassen 5,5/6 und 6 beim Schlittschuhlaufen in Ruhpolding





Faschingschallenge



Zum Ausmalen





Flachwitze



Warum sollte man nie Cola und Bier gleichzeitig trinken?

Weil man dann colabiert.

Was essen Autos am liebsten?

Parkplätzchen

Wieso können Skelette schlecht lügen?

Weil sie so gut zu durchschauen sind.

““
Wie stellen sich Kinder
die perfekte Schule vor?
- Geschlossen!
””

““
Der Lehrer
erklärt: „Wörter, die mit
„Un-“ anfangen, bedeuten
oft etwas Schlechtes, wie
Unwetter, Unheil und
Unangenehm. Wem fällt
noch ein Beispiel ein?
Schüler:
„Unterricht!“
””

““
Fritzchen fragt seine
Lehrerin: „Frau Lehrerin, kann
man für etwas bestraft
werden, dass
man nicht gemacht hat?“
Die Lehrerin sagt: „Nein,
natürlich nicht. Das wäre ja
ungerecht.“
Da sagt Fritzchen: „Super, ich
habe meine Hausaufgaben
nicht gemacht!“
””



Das Redaktionsteam wünscht der ganzen Schulfamilie wunderschöne, erholsame Osterferien mit viel Sonnenschein, viele bunte Ostereier und viele tolle Erlebnisse.



Intr



REDAKTION

Alec Damm
Barbara Gehmacher
Christina Lindlacher
Jayson Bäuerle
Julian Schmiedgen
Lisa Obernberger
Mario Udovita
Michaela Gallinger
Sarah Siegel
Frau Schmid
Frau Thanner